

Der durstige Pegasus: Die Sonne hat keinen Eigentümer

Volly Tanner: Im Sommer greift der durstige Pegasus nicht einfach zum alles verwischenden Schweiß Tuch, nein, es wird geklotzt, dass der Sattel ungewohnt ins Rutschen kommt. Sabine Scholz, in Italien beheimatete Philosophin und Philologin stellt ihr neuestes Buch "Die Sonne hat keinen Eigentümer", eine Lebensgeschichte des deutschen Philosophen Max Stirner (zu Unrecht kaum gewürdigt), vor und spricht über dessen Weltbild, indem ein gesunder Egoismus mit Hang zur Anarchie vorherrschte.

Kurt W. Fleming, Verlagschef, Gründer des Max Stirner Archivs und herzensguter Mensch (Meinung des V. T.) liest aus seinem, im September erscheinendem Buch "Ein SCHWEJK in der NVA", einer munter, lustigen Abrechnung mit Untertanentum und irrsinnigem Kadavergehorsam in den bewaffneten Organen der DDR. In seinem grandios schnodderigem Erzählstil zeigt er, dass mit einem gewissen Augenzwinkern die ewige Maxime WIDERSTAND IST MACHBAR lebbar ist.

Und damit Volly Tanners trunkenes Pferd mit den seitlich angebrachten Flügeln auch tatsächlich die aufschreckende Richtung beibehält, kommt noch der in Kroatien lebende Schriftsteller Günther Rudolf mit seiner Streitschrift "Das vergessene Gebot. Gott unterdrückt die Frauen" zu Wort, ebenfalls in Kurt Flemings Leipziger Edition Unica erschienen und der leicht vergesslichen fundamentalistischen Kirche aller Länder auf die Finger hauend. Ein Abend im Zeichen des freien Meinungs austausches, des freien Denkens und des ewigen Zweifels. Macht euch selbst ein Bild!